



KONFERENZ DER STADTAMMÄNNER VON ZÜRICH

Präsident: Andreas Ott, Stadtmann, Stadtmannamt Zürich 1, Gessnerallee 50, 8023 Zürich (Tel.: 01/211 52 70)
Sekretär: Bruno Crestani, Stadtmann, Stadtmannamt Zürich 4, Militärstrasse 106, 8026 Zürich (Tel.: 01/245 87 60)
Kassier: Daniel Brugger, Stadtmann, Stadtmannamt Zürich 11, Schwamendingenstrasse 41, 8050 Zürich (Tel.: 01/318 81 11)

Medienorientierung über
Geschäftslast und Jahresabschlüsse der Stadtmann- und
Betreibungsämter der Stadt Zürich von 1991 - 1999 sowie eine
Betrachtung zur Frage „Was soll/darf uns die Zwangs-
vollstreckung in der Schuldbetreibung kosten?“

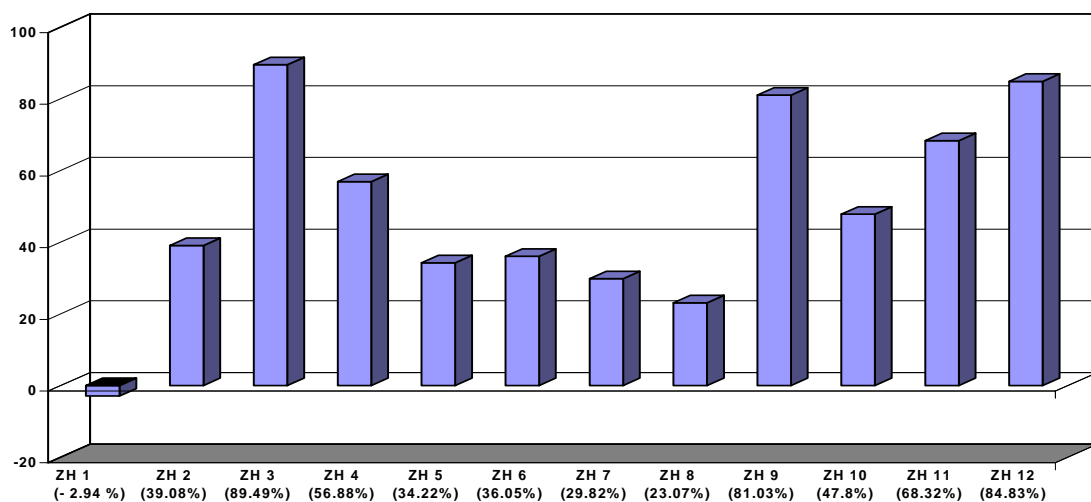
Die [KONFERENZ DER STADTAMMÄNNER VON ZÜRICH](#) — ein Gremium der amtierenden Stadtmänner der Stadtmann- und Betreibungsämter Zürich 1 - 12 — freut sich, die Bevölkerung unserer Stadt mit Ihrer Mithilfe wiederum über die Arbeit in unseren Ämtern informieren zu dürfen und dankt Ihnen ganz herzlich dafür.

Betriebsamtliche Geschäfte

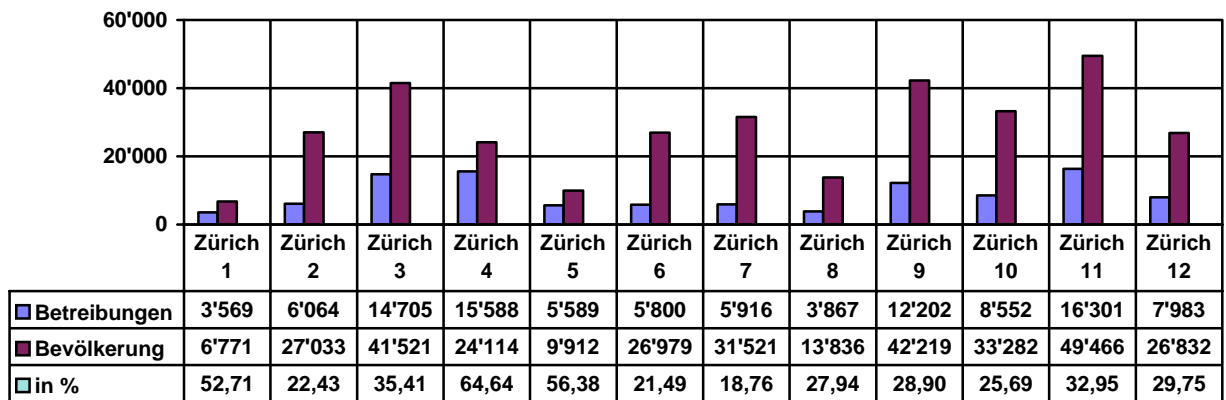
Betriebsbegehren nach Stadtkreisen

Amt	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
ZH 1	3'677	4'231	4'718	4'770	4'161	4'072	3'971	4'200	3'984	3'569
ZH 2	4'360	4'901	5'457	6'178	5'968	5'820	5'712	6'413	6'790	6'064
ZH 3	7'760	8'810	10'270	12'157	12'497	13'016	12'818	14'697	15'304	14'705
ZH 4	9'936	12'080	12'662	13'971	13'820	13'910	13'494	15'788	16'462	15'588
ZH 5	4'164	4'617	5'282	6'195	6'106	5'585	5'785	5'989	6'446	5'589
ZH 6	4'263	5'062	6'074	6'490	6'337	6'076	5'896	6'363	6'684	5'800
ZH 7	4'557	5'532	5'975	6'488	5'925	6'146	6'022	6'491	6'396	5'916
ZH 8	3'142	3'864	4'396	4'579	4'353	4'245	4'405	4'569	4'435	3'867
ZH 9	6'740	7'650	8'436	9'327	9'573	9'688	9'897	11'730	13'168	12'202
ZH 10	5'786	6'787	7'348	7'996	7'927	8'071	7'772	9'309	9'841	8'552
ZH 11	9'684	10'818	11'666	13'068	12'514	12'924	13'253	15'392	17'128	16'301
ZH 12	4'319	4'804	5'350	5'504	5'452	5'784	6'129	7'375	8'072	7'983
Total	68'388	79'156	87'634	96'723	94'633	95'337	95'154	108'316	114'710	106'136
Davon Steuerbetreibungen	12'651	15'887	15'135	18'011	16'438	18'934	18'668	18'222	18'057	14'262

Steigerung in % seit 1990, graphisch dargestellt:
 durchschnittliche Steigerung: 55.19 %



Verhältnis Betreibungen/zivilrechtliche Bevölkerung pro Stadt-/Betreibungskreis 1999



Unsere Betreibungskreise im Vergleich mit grösseren Schweizer Städten:

Die Einwohnerzahlen der Kreise in Zürich sind mit denjenigen von mittelgrossen bis grossen Städten in der Schweiz vergleichbar. Das Ergebnis ist überraschend: Aus der Bevölkerungsstatistik der Schweiz per Ende 1998 (Stand zivilrechtliche Bevölkerung in Zürich 1999) ergibt sich, dass 9 von 12 städtischen Kreisen zu den 25 grössten Städten der Schweiz zählen würden. Winterthur, als sechst grösste Stadt der Schweiz zählt 87'480 Einwohner und hat 4 Betreibungskreise, d.h. im Durchschnitt ein Amt auf rund 22'000 Personen. In Zürich haben 9 Stadtkreise über 22'000 Einwohner. Verschiedene Ämter der Stadt Zürich (3, 4 und 11) gehören zu den 10 grössten Betreibungsämtern der Schweiz. Die Betreibungsämter der Stadt Zürich bearbeiten knapp 40% aller Fälle im Kanton Zürich, das heisst, diese werden von nur 12 der 182 Betreibungsämtern des Kantons Zürich erledigt.

	Stadt	Einwohnerzahl
1	Zürich, ganze Stadt	337'550
2	Genf	172'600
3	Basel	169'880
4	Bern	123'780
5	Lausanne	114'030
6	Winterthur	87'480
7	St. Gallen	70'140
8	Luzern	57'420
	Zürich 11	49'466
9	Biel	49'300
	Zürich 9	42'219
	Zürich 3	41'521
10	Thun	39'620
11	La Chaux-de-Fonds	37'090
12	Köniz	36'100

	Stadt	Einwohnerzahl
13	Schaffhausen	33'730
	Zürich 10	33'282
14	Fribourg	31'980
15	Neuchâtel	31'650
	Zürich 7	31'521
16	Chur	30'500
17	Vernier	28'460
18	Uster	27'170
	Zürich 2	27'033
	Zürich 6	26'979
	Zürich 12	26'832
19	Emmen	26'440
20	Sion	26'650
21	Lugano	25'840
	Zürich 4	24'114

Die übrigen Stadtkreise haben 13'836 (Zürich 8), 9'912 (Zürich 5) und 6'771 (Zürich 1) Einwohner.

Betreibungen im Vergleich Kanton/Stadt Zürich

	Kanton	Stadt	Anteil Stadt
1990	182'488	68'388	37.48 %
1991	205'480	79'156	38.52 %
1992	223'965	87'634	39.13 %
1993	249'191	96'723	38.81 %
1994	237'386	94'633	39.86 %
1995	239'802	95'337	39.76 %
1996	250'787	95'154	37.94 %
1997	281'654	108'316	38.45 %
1998	294'604	114'710	38.94 %
1999	282'844	106'136	37.52 %

Zunahme Betreibungen seit 1990 (Stadt Zürich): 55.19 %
 Zunahme Betreibungen seit 1990 (Kanton Zürich): 54.99 %

Zivilrechtliche Bevölkerung im Vergleich Kanton/Stadt Zürich

	Kanton	Stadt	Anteil Stadt
1990	1'154'681	347'634	30.11 %
1991	1'166'039	350'815	30.09 %
1992	1'158'664	344'104	29.70 %
1993	1'162'120	342'518	29.47 %
1994	1'167'087	342'794	29.37 %
1995	1'172'970	342'023	29.15 %
1996	1'176'347	339'147	28.83 %
1997	1'178'356	335'943	28.50 %
1998	1'184'002	333'848	28.20 %
1999	1'193'789	333'486	27.93 %

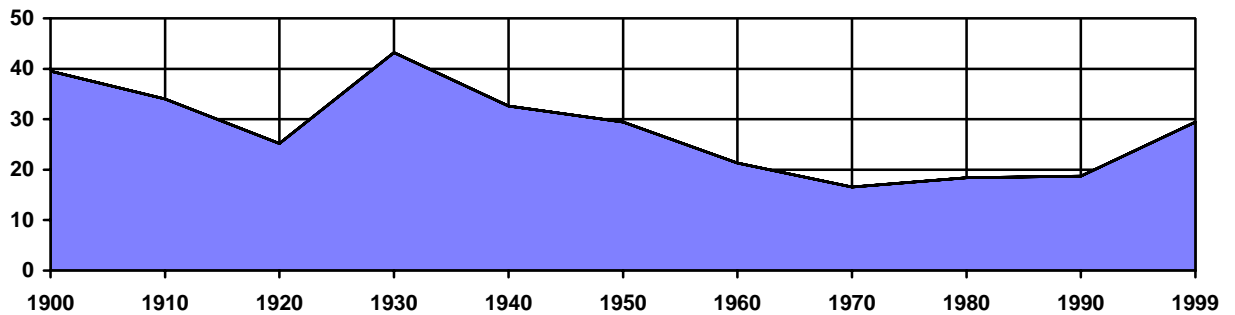
Fazit:

In der Stadt Zürich werden knapp 40 % aller im Kanton Zürich anfallenden Betreibungen eingeleitet. In der Stadt wohnen aber lediglich knapp 30 % der im Kanton Zürich zivilrechtlich gemeldeten Personen. Das heisst, dass in der Stadt Zürich theoretisch jede 3. Person eine Betreibung erhält, während ausserhalb der Stadt nur jede 5. Person von einer Betreibung betroffen ist.

Vergleich Einwohner (wirtschaftliche Wohnbevölkerung) / Betreibungen in der Stadt Zürich in Zahlen als historischer Rückblick...

Jahr	Einwohner	Betreibungen	Verhältnis
1900	150'703	59'538	39.50 %
1910	190'733	64'931	34.04 %
1920	207'161	52'206	25.20 %
1930	249'820	107'936	43.21 %
1940	(1941) 336'395	109'798	32.63 %
1950	390'020	114'812	29.43 %
1960	440'170	93'794	21.31 %
1970	422'640	70'096	16.59 %
1980	369'522	68'092	18.43 %
1990	365'043	68'388	18.73 %
1999	360'704	106'136	29.42 %

und graphisch (%)



Zunahme in der Stadt Zürich von 1900 - 1999

Betreibungen:

78.26 %

Wohnbevölkerung:

139.34 %

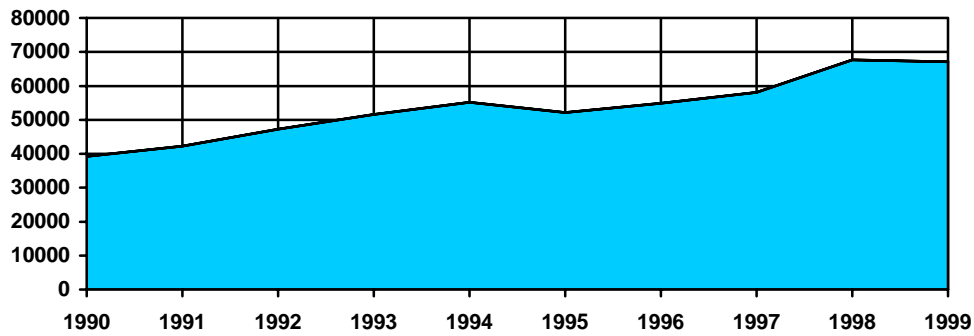
Rechtsvorschläge, Arreste, Retentionen, polizeiliche Zustellungen von Zahlungsbefehlen und polizeiliche Zuführungsaufträge

	Rechtsvorschläge	Arreste	Retentionen	polizeiliche Zustellung von Zahlungsbefehlen	Polizeiliche Zuführungsaufträge
1990	12'966	299	145	1'175	5'170
1991	15'173	244	112	1'460	5'224
1992	18'154	260	157	1'597	5'905
1993	19'525	182	177	1'500	6'036
1994	18'014	202	191	1'693	6'606
1995	17'564	234	174	1'996	6'161
1996	18'478	183	194	2'258	6'330
1997	18'830	155	196	1'952	6'612
1998	18'416	103	171	2'724	7'266
1999	16'062	151	146	3'178	7'739

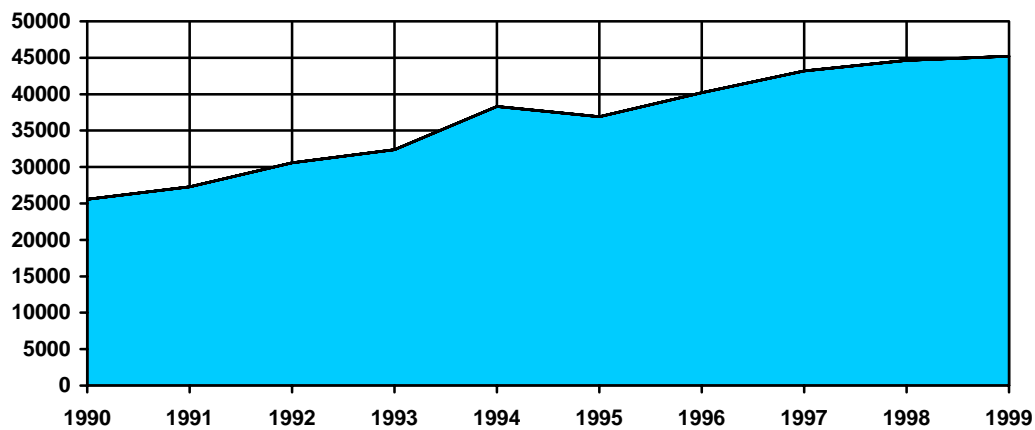
Fortsetzungsbegehren, Pfändungen, ergebnislose Pfändungen und Verwertung von Grundstücken

	Fortsetzungsbegehren	Pfändungen	ergebnislose Pfändungen	Verwertung von Grundstücken
1990	39'288	25'561	6'533	7
1991	42'213	27'274	7'039	4
1992	47'234	30'572	8'918	14
1993	51'557	32'374	9'213	22
1994	55'127	38'321	10'876	45
1995	52'114	36'926	11'822	30
1996	54'892	40'186	12'807	36
1997	58'104	43'170	13'490	31
1998	67'675	44'618	17'138	42
1999	67'151	45'200	17'757	73

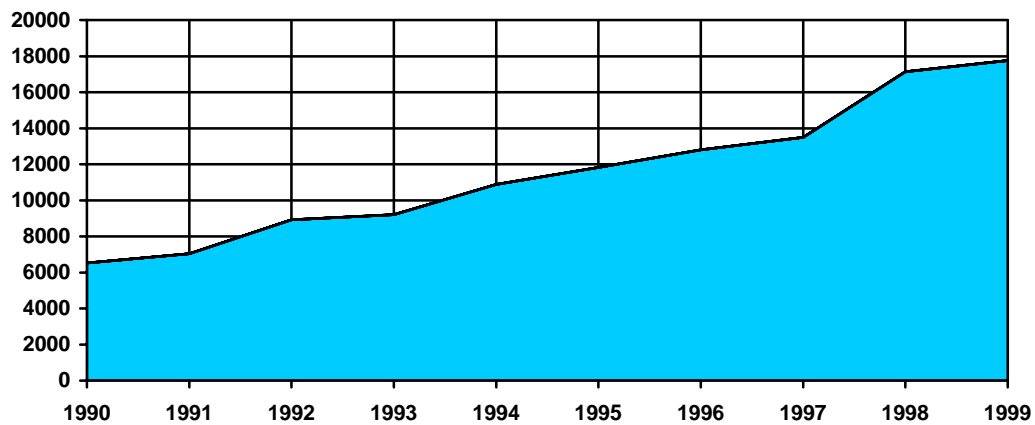
Fortsetzungsbegehren 1990 - 1999 (Zunahme: 70.91 %)



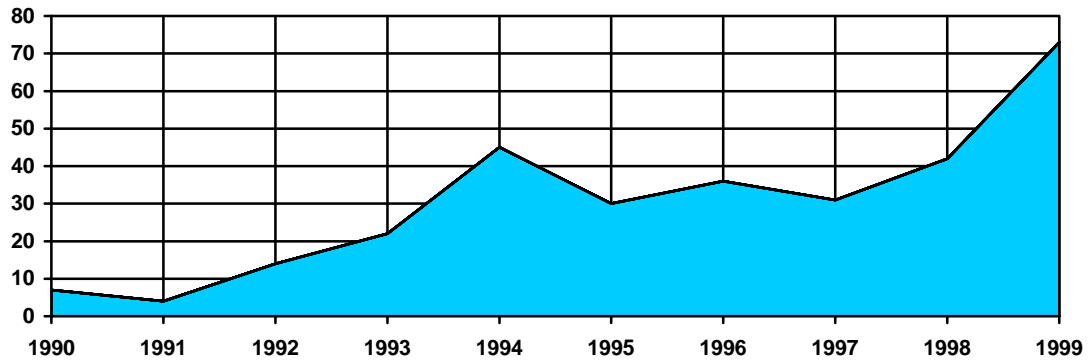
Pfändungen 1990 - 1999 (Zunahme: 76.83 %)



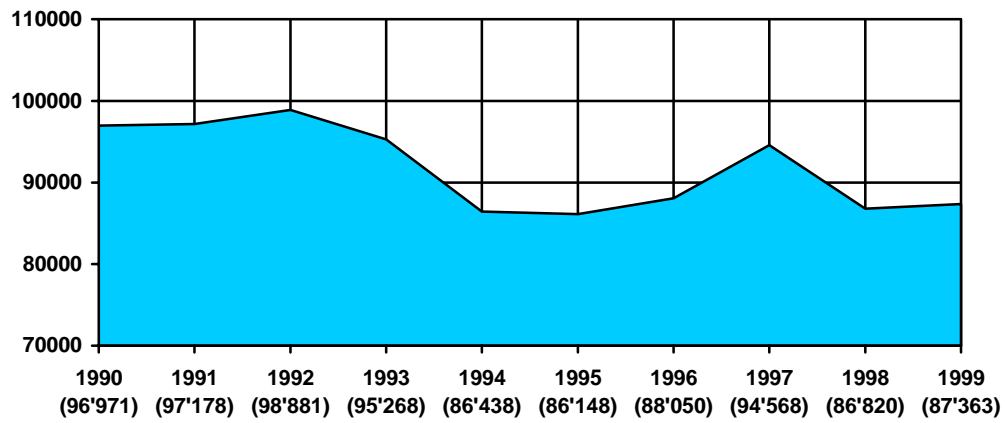
ergebnislose Pfändungen 1990 - 1999 (Zunahme: 171.80 %)



Verwertung von Grundstücken 1990 – 1999 (Zunahme: 942.85 %)



Solvabilitätsauskünfte 1990 - 1999 (Rückgang: 9.90 %)



Stadtammannamtliche Geschäfte

Amtliche Zustellungen, Beglaubigungen, amtliche Befunde, Vollstreckungen gerichtlicher Anordnungen und Zustellungen im Auftrag von Gerichten und Behörden

	Amtliche Zustellungen	Beglaubigungen	amtliche Befunde	Vollstreckungen gerichtlicher Anordnungen	Zustellungen im Auftrag von Gerichten und Behörden
1990	290	1'936	611	627	152
1991	286	2'254	579	518	164
1992	319	2'458	503	505	154
1993	349	2'513	525	596	234
1994	676	2'205	416	379 (** 241)	277
1995	191	2'227	431	367 (** 261)	334
1996	362	2'411	386	405 (** 279)	430
1997	186	2'935	352	453 (** 253)	297
1998	504	2'695	362	417 (** 327)	384
1999	329	3'422	459	317 (** 285)	577

**Ausweisungen

Fazit:

In der Stadt Zürich musste an jedem Arbeitstag mindestens ein Einzelmietler, eine Familie oder ein "Geschäft" zwangsrechtlich aus den Mieträumlichkeiten ausgewiesen werden !!!

Finanzen

	Einnahmen	Ausgaben	Differenz (Eigendeckung in %)
1990	8'170'819.89	18'092'582.34	- 9'921'762.45 (45.16)
1991	9'370'786.72	19'815'798.40	- 10'445'011.68 (47.28)
1992	10'627'125.85	21'106'163.50	- 10'479'037.65 (50.35)
1993	12'254'098.40	21'610'323.84	- 9'356'225.44 (56.70)
1994	15'737'387.87	21'828'368.02	- 6'090'980.15 (72.10)
1995	16'090'189.93	**19'787'392.32	- 3'697'202.39 (81.30)
1996	16'965'154.32	21'747'613.70	- 4'782'459.38 (78.01)
1997	18'124'379.82	20'859'130.19	- 2'734'750.37 (86.89)
1998	19'949'155.63	20'551'658.95	- 602'503.32 (97.07)
1999	20'031'611.60	19'600'137.63	+ 431'473.97 (102.20)

** Streichung Anteil 13. Monatslohn

Anzumerken ist, dass die Betreibungsämter, als Teil der Justiz, keine Profitcenter sind. Auch ist die Gebührenverordnung ein Sozialtarif, d.h. nicht zwangsläufig kostendeckend. Es versteht sich jedoch von selbst, dass wir möglichst rationell und kostengünstig arbeiten. Dies zeigt unser Rechnungsergebnis.

Quellen:

- Obergericht des Kantons Zürich
- Betreibungsinspektorat des Kantons Zürich
- Statistisches Amt der Stadt Zürich

Was soll/darf uns die Zwangsvollstreckung in der Schuldbetreibung kosten?

Die Betreibungsverfahren haben von 1990 bis 1998 konstant zugenommen und den Betreibungsämtern in der ganzen Schweiz nebst hohen Betreuungszahlen auch beträchtliche Gebühreneinnahmen beschert. Diese Gebühreneinnahmen können aber von den einzelnen Betreibungsbeamtinnen und Betreibungsbeamten insofern nicht beeinflusst werden, da gemäss Art. 16 SchKG der Bundesrat die Gebührenverordnung festlegt. Diese Verordnung soll es grundsätzlich jeder Bürgerin und jedem Bürger ermöglichen, gegen eine „vernünftige“ Gebühr die Zwangsvollstreckung gegen eine Schuldnerin bzw. einen Schuldner zu verlangen – es wird auch von einem sogenannten **Sozialtarif** gesprochen.

Art. 3 des Schuldbetreibungs- und Konkursrechtes überlässt die Besoldung der Konkurs- und BetreibungsbeamtInnen den Kantonen. Im Kanton Zürich wiederum entlönnen die einzelnen Gemeinden der Betreibungskreise ihre Betreibungsbeamtinnen und Betreibungsbeamten, und zwar jeweils mit einer Fixbesoldung oder im Sportelsystem. Beamtinnen und Beamte, die das Betreibungsamt im Sportelsystem führen, beziehen - nebst den Gebühren aus den Verfahren - von den Gemeinden eine Entschädigung, in der Regel je nach Anzahl eingeleiteter Geschäfte.

Die Gemeinden bestimmen die Höhe dieser Entschädigungen selbst. Dieses System hat sich in kleineren Gemeinden (Betreibungskreisen) bisher gut bewährt und trägt der unterschiedlichen Geschäftslast Rechnung.

Im Kanton Zürich arbeiten 133 Ämter mit dem Sportelsystem, 49 mit fix besoldeten Betreibungsbeamtinnen und –beamten, wobei diese 49 Ämter 211'139 von total 282'844 Betreibungsbegehren bearbeiten. Das heisst, dass Ämter mit **fix besoldeten** Vorsteherinnen und Vorstehern - ungefähr **ein Viertel** der Betreibungsämter - **drei Viertel** aller Fälle behandeln.

Begünstigt durch die hohen Betreuungszahlen in den letzten Jahren, konnten bei vielen Betreibungsämtern überdurchschnittliche Resultate bezüglich der Kostendeckung erzielt werden. Nicht zu vergessen ist jedoch, dass die bessere Wirtschaftslage möglicherweise zu einer Trendumkehr führen wird.

Auch wenn die Betreibungsämter in den vergangenen Jahren eine Art „Hochkonjunktur“ erlebt haben und durch diesen Umstand die Kostendeckung gesteigert werden konnte, muss klar darauf hingewiesen werden, dass der gesetzliche Auftrag nicht durch finanzpolitische Aspekte in den Hintergrund gedrängt werden darf, zumal SchuldnerInnen, GläubigerInnen und an Schuldbetreibungsverfahren beteiligte Dritte nicht nur Anspruch auf eine korrekte Anwendung des Gesetzes haben, sondern auch auf einen massvollen Gebührenbezug.

22. März 2000
